



## Bundestag in 'Leichter Sprache' Neues Internet-Angebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Bundestag in "Leichter Sprache" Neues Internet-Angebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten  
Ab sofort bietet der Deutsche Bundestag im Internet auch Informationen in "Leichter Sprache", mit der die Tätigkeit des Parlaments auf einfache Art erklärt wird. Das gab Bundestagspräsident Norbert Lammert heute in der Sitzung des Ältestenrates bekannt. Die Freischaltung erfolgte einen Tag vor Beginn der fraktionsübergreifenden Veranstaltung "Menschen mit Behinderung im Deutschen Bundestag" am 26. und 27. Oktober. "Mit dem neuen Internet-Angebot möchten wir das Parlament jenen Menschen nahe bringen, denen das Lesen und Lernen schwer fällt und ihnen auf diese Weise helfen, die nicht immer einfachen Abläufe der Gesetzgebung zu verstehen", sagte der Bundestagspräsident. Die zusätzliche Informationsmöglichkeit richtet sich an Internetnutzer mit Leseschwächen, Lernschwierigkeiten oder an Menschen, die gerade Deutsch lernen. Erklärt werden die Aufgaben des Parlaments und seiner Abgeordneten, die Lage und Namen der Gebäude, Besuchsmöglichkeiten und Wege der Kontaktaufnahme. Die Texte sind mit farbigen Illustrationen versehen. Auf Fremdwörter wird verzichtet, Satzbau und Wortwahl sind vereinfacht, die Schrift ist deutlich größer. So können Inhalte besser gelesen und verarbeitet werden. Bei der zweitägigen Veranstaltung "Menschen mit Behinderung im Deutschen Bundestag" sind aus dem gesamten Bundesgebiet 299 Teilnehmer eingeladen, die "als Experten in eigener Sache" den Abgeordneten ihre speziellen Bedürfnisse als Menschen mit Behinderung darlegen und eigene Vorschläge präsentieren. Initiatoren sind die fünf behindertenpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktionen sowie der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen. Bundestagspräsident Norbert Lammert wird die Veranstaltung sowie zwei dazugehörige Ausstellungen am Freitag im Paul-Löbe-Haus eröffnen (14:00 Uhr). Mit dem neuen Internet-Angebot in "Leichter Sprache" erfüllt das Parlament bereits heute die Vorgabe der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV 2.0). Demnach sind Angebote in "Leichter Sprache" bis 2014 zur Verfügung zu stellen. Das Angebot ist im oberen Rahmen auf der Startseite [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) direkt erreichbar. Kontakt: Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Deutschland, Telefon: 030/227-0, Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979, Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de), URL: <http://www.bundestag.de>

### Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

### Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.